

Text und Fotos:
Ralf Dietrich

Goin' and Comin'

Fliegt an jedem Waagepunkt

An dieser Stelle wollen wir einen ganz besonderen Drachen vorstellen. Erdacht und erbaut von einem Amerikaner, der in Kanada lebt, ist dieser Zellendrache nun zu uns über den Großen Teich gekommen. Dabei ist nicht nur der Name Goin' and Comin' ungewöhnlich: Das gesamte Konzept verdient einer genaueren Betrachtung.

Die Rede ist von John Freemann, der zusammen mit seiner Frau Marzlie auf Vancouver Island im äußersten Westen von Kanada lebt. Für John ist Drachenfliegen Passion und so ist es nicht verwunderlich, dass immer wieder neue, interessante Drachenskulpturen auf seinem Zuschnidetisch entstehen. Wie beispielsweise den Goin' and Comin', um den es an dieser Stelle gehen soll. Der Name ist Programm: Goin' and Comin' ist die Kurzform für „going and coming“ und bedeutet ins Deutsche übersetzt so viel wie „gehen und kommen“. Zugegeben, auch wir konnten zu Beginn nichts mit diesem Namen anfangen; nach Rückfrage bei John bekamen wir aber folgende Erklärung: die spezielle Geometrie des Drachens ermöglicht es, diese Kreation je nach Lust und Laune in verschiedenen Winkeln an den Him-

mel zu setzen. Es gibt kein Vorne und Hinten, kein Oben und Unten und auch kein Rechts und Links. Die Drachenschnur kann an alle Ecken des Drachens befestigt werden – er wird immer fliegen. Ebenso kann eine Zweipunkt-Waage montiert werden, sodass der Drache dann nicht mehr als + am Himmel steht, sondern als x. Alles ist also möglich, und so liegt es am Drachenflieger selbst, welche Wirkung der Drache entfaltet. Heute noch mit der Spitze nach oben geflogen, steht Goin' and Comin' morgen schon mit dem Heck voraus am Himmel. Der Drache ist also nicht statisch, sein Aussehen immer im Fluss – eben ein ständiges Kommen und Gehen.

Bevor wir mit dem Bau des Drachens beginnen, noch zwei Worte vorweg. Zum einen ist John Freemann glücklich über jeden Goin' and Comin', der über den europäischen Himmel fliegen wird. Er bittet jedoch darum, dass der Plan ausschließlich für private, nichtkommerzielle Zwecke verwendet wird. Zum anderen sind alle im Plan genannten Maße als



Sorgfältig werden die beiden Segel aufeinandergelegt und vernäht

Nettomaße zu verstehen. Wird das Segel mit Saumband versehen, kann man diesen Punkt getrost vergessen, denn es werden diesmal keine Segmente zu einem Gesamtsegel zusammengesetzt. Entschließt man sich jedoch, statt des Saumbands das Spinnaker direkt umzulegen und zu vernähen, muss zu den angegebenen Maßen der Skizze noch der zusätzliche Stoffbedarf hinzugerechnet werden.

Zuschnitt

Die eigentliche Arbeit am Drachen beginnt mit dem Zuschnitt der Segel gemäß Skizze 1. Vier Segel werden hier benötigt, wobei sich später am Himmel schöne Effekte ergeben, wenn man jeweils zwei Segel aus einer Farbe zuschneidet. Da die Segel später übereinander vernäht werden, erhält man hier eine dritte Farbe, die nicht zu sehen ist, wenn der Drache am Boden liegt. Bevor die Segel zugeschnitten werden, sollte man sich zudem überlegen, die Segelenden konkav zu schneiden. Dies verhindert das Flattern des Stoffs, wenn der Drache am Himmel steht. Bei den auf diesen Seiten gezeigten Drachen haben wir uns für einen Konkavschnitt an sämtlichen vier Kanten der einzelnen Segmente entschlossen. Die Abweichung beträgt entlang der langen Kante abzüglich 3 Zentimeter, entlang der kurzen Seiten abzüglich 2 Zentimeter.

Nachdem die vier Segel ausgeschnitten worden sind, müssen nun noch einige Hilfslinien mit einem weichen Bleistift aufgebracht werden. Diese Hilfslinien

Freemans Goin' and Comin' ist eine außergewöhnliche Erscheinung



Materialliste

- 5 qm Spinnaker
- 1 x 200 cm, 6-mm-GFK-Rohr
- 4 x 123 cm, 4-mm-GFK-Vollstab
- 1 x Stabendkappe 6 mm
- 1 x Splittkappe 6 mm
- 4 x Alu- oder Messingmuffe 4 mm
- 16 x C-Clips 4 mm
- 5 m Waageschnur 60 daN
- Verstärkungsmaterial
- Saumband

erleichtern später das Ausrichten der Segel ungenau und sind in Skizze 2 als gelbe, gestrichelte Linien eingezeichnet. Wer mag, kann zudem an der 200 Zentimeter langen Linie noch zwei weitere Hilfslinien aufzeichnen, und zwar jeweils einen Zentimeter rechts und links der zuvor eingezeichneten Hilfslinie. Entlang dieser beiden zuletzt gemalten Linien wird später die Tasche für den Längsstab vernäht. Indes, viele Nähmaschinen haben schon werkseitig Hilfslinien am Nähfuß angebracht, sodass man unter Umständen auf diese beiden Hilfslinien direkt auf dem Segel verzichten kann.

Verstärkungen und Saum

Im nächsten Arbeitsschritt werden die Verstärkungen auf alle vier Segel aufgebracht. Die Lage der Verstärkungen ist in Skizze 2 blau eingezeichnet. Als Verstärkungsmaterial können sowohl Dacron als auch selbstklebendes Spinnaker verwendet werden, bei dem auf diesen Seiten gezeigten Drachen wurde Letzteres verwendet. Nun ist es an der Zeit, das Segel zu säumen. Wiederum gibt es zwei Varianten, aus denen der Drachenbauer wählen kann: entweder wird das Segel zu einem Saum gefalzt oder aber Saumband verwendet.

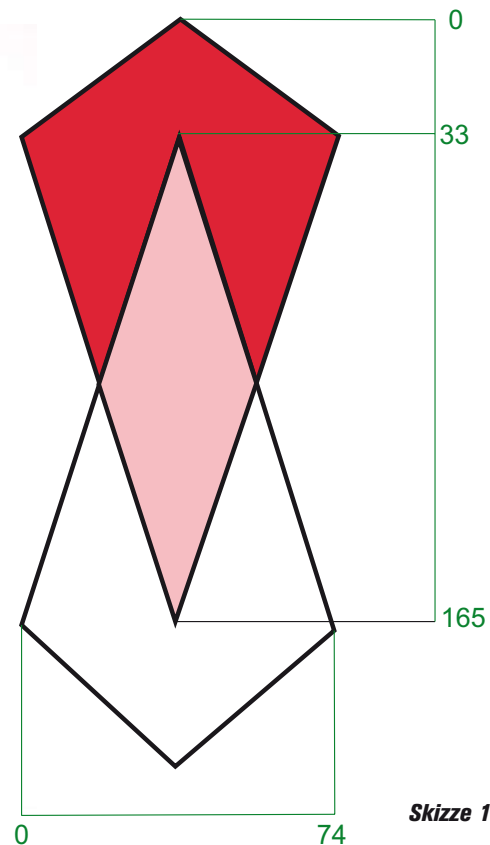
Der nächste Arbeitsschritt sollte mit großer Sorgfalt ausgeführt werden, denn schon kleine Ungenauigkeiten beeinflussen das Flugverhalten des Drachens ungenau. Jeweils zwei Segel werden wie in Skizze 3 gezeigt aufeinandergelegt. Zu beachten ist hierbei, dass die beiden Segel absolut symmetrisch aufeinander zu liegen kommen. Zudem sollte

Alle Segel werden gesäumt





Flügelspitzen, mit selbstklebendem Spinnaker verstärkt



Skizze 1

das Spitze Ende des einen Segels in der Flucht der beiden Außenecken des anderen Segels liegen. Eine gute Idee ist es, wenn beide Segel in ihrer Endposition miteinander fixiert werden. Liegen die beiden Segel passgenau, werden sie entlang der Linie zusammengenäht, die in Skizze 3 rot markiert ist. Mit den beiden verbleibenden Segeln wird nach gleichem Schema verfahren.

Schlaufen

Bevor die beiden Segelsegmente miteinander vernäht werden, wenden wir uns noch kurz den Laschen zu. Gemäß der blauen Markierungen in Skizze 3 werden an den Ecken der Segel Schnurschlaufen aufgenäht, die später den Kreisstab aufnehmen können. Hierzu wird eine kurze Waageschnur zunächst auf die eine Seite der Ecke aufgenäht, dann zu einer Schlaufe gebogen und dann auf der gegenüberliegenden Seite ebenfalls festgenäht. Die Größe der Schlaufe lässt sich recht simpel mit einem Bleistift justieren – einfach die Schnur vor dem zweiten Vernähen um einen Bleistift legen und fixieren. Schon weisen alle acht Schlaufen den gleichen Durchmesser auf. Was noch fehlt ist eine längere Schlaufe, die später die Spannschnur für den Längsstab aufnimmt. Die Position dieser Schlaufe ist in Skizze 3 gelb markiert. Zu beachten ist hierbei, dass diese Schlaufe nur auf ein Segel aufgenäht wird und dass die gegenüberliegende Seite des Segels keine Schlaufe erhält.



An den Segelspitzen werden Schlaufen aufgenäht, welche später den Kreisstab aufnehmen



Das spätere Schwanzende erhält eine längere Schlaufe

Abschluss der Näharbeiten

Nun werden die beiden Segelpaare aufeinandergelegt. Wiederum sollten diese absolut passgenau aufeinanderliegen und auch hier bietet es sich an, die beiden Paneele miteinander zu fixieren, bevor genäht wird. Das Nähen geschieht jetzt entlang der zweiten Hilfslinie, die rechts und links der Mittellinie eingezeichnet worden ist. Das heißt, dass in diesem Arbeitsschritt zwei parallele, in Skizze 3 grün eingezeichnete Nähte gesetzt werden. Hieraus ergibt sich die Stabtasche für den Längsstab. Zu beachten ist, dass diese Tasche an der der Spannlasche gegenüberliegenden Seite geschlossen werden muss.

Bestaben

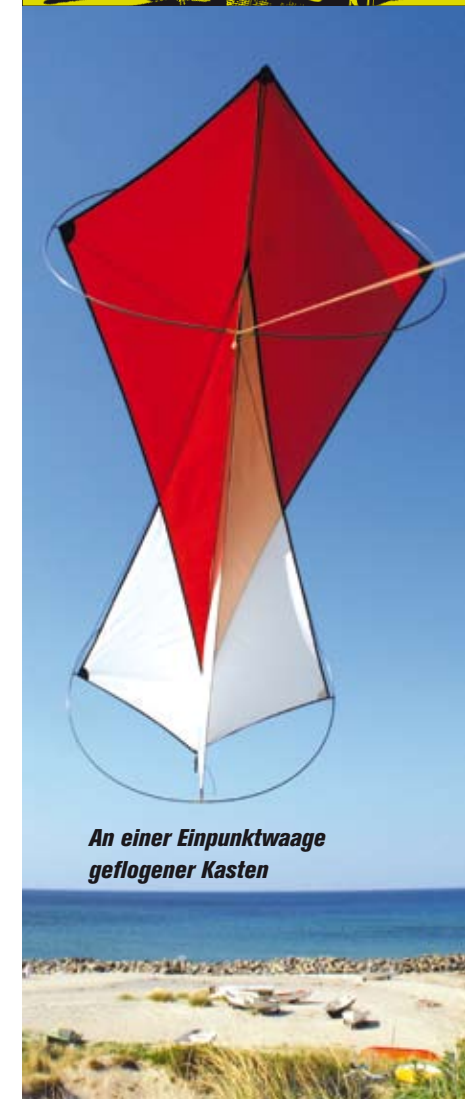
Nunmehr sind die Näharbeiten abgeschlossen, sodass wir uns der Bestabung widmen können. Zunächst wird der 6-Millimeter-Längsstab eingeführt. An seinem oberen Ende erhält dieser eine Stabendkappe, an seinem unteren Ende eine Splittkappe. Über Splittkappe und Spannschlaufe wird der Längsstab in das Segel eingepasst. Besagter Stab sollte straff im Segel sitzen, ohne dieses zu verbiegen oder zu verziehen. Im nächsten Arbeitsschritt werden die runden Spannstäbe ein-



Fixieren der Segel ist beim Zusammennähen oberstes Gebot

Pracht

Nunmehr sollte Goin' and Comin' zum ersten Mal in seiner ganzen Pracht vor uns stehen. Was fehlt ist die Takelage. Zunächst muss entschieden werden, an welchem Punkt der Drachen später zum ersten Mal angeleint werden soll. Entscheidet man sich für eine Einpunkt-Waage, wird dieser Punkt an einer der Segelspitzen liegen. Hier knotet man einfach eine kurze Schnur in die bereits vorhandene Lasche ein, die später die Drachenleine aufnehmen wird. Um ein Verwinden des Drachens zu verhindern, benötigen wir noch zwei weitere Hilfsleinen. Diese werden ebenfalls am eben fertiggestellten Aufhängepunkt eingeknotet und verlaufen dann auf die waagerechten Eckpunkte der hinteren Zelle. Beim Ablängen dieser beiden Hilfsleinen hat es sich bewährt, diese an der hinteren Zelle zunächst mit einem Bucht-knoten zu befestigen und dann nachzuprüfen, ob beide Leinen exakt die gleiche Länge haben. Erst nachdem man geprüft hat, ob beide gleich lang sind, werden sie fertig verknotet. Zu beachten ist ferner, dass diese beiden Hilfsleinen nicht zu kurz ausfallen und den Drachen verziehen. Mit der Montage der Hilfsleinen ist der Drachen fertiggestellt und dem ersten Gang auf die Wiese steht nichts mehr im Wege.



An einer Einpunktwaage geflogener Kasten

▼ ANZEIGEN

Designerdrachen
Sportlenkdrachen
Powerkites
Zubehör
Kinderdrachen
Kastendrachen
Windspiele

KITE'ART

www.kunstdrachen.de

Sport und Spaß im Wind

www.mywind.de

Tel.: 05130 / 925900

SEIT 25 JAHREN IN BERLIN!

DRACHENLADEN

www.flying-colors.de

EISENACHERSTR. 81
10823 BERLIN
TEL. 030 78703636
FAX. 030 78703637



*Am Dracheneende
wird das Segel
mit einer
Spannschnur
gestrafft*

**Der Kreisstab verläuft durch die
Laschen und spannt das Segel auf**

Montage

Hier angekommen werden zunächst der Längsstab auf Spannung gebracht und anschließend die beiden Kreisstäbe wie oben beschrieben eingesetzt. Da der Drachen an einer Einpunkt-Waage fliegt, kann er von einer Person gestartet und gehandhabt werden. Der Zug ist durchaus moderat, sodass man mit einer Flugleine von 50 Dekanewton gut beraten ist. Goin' and Comin' ist ein Drachen für leichten bis mittleren Wind, der auch noch die eine oder andere Böe abkann. Wie für Zellendrachen typisch, bevorzugt er jedoch einen möglichst gleichmäßigen Wind. Wird es ihm zu viel, legt er sich auf eine Seite und kommt zu Boden. Wer mag, kann den Drachen auch an einer Zweipunkt-Waage fliegen. Er steht dann nicht mehr als + in der Luft, sondern fliegt wie ein x. Die beiden Waageschenkel sollten hier jeweils



**An der Drachenspitze wurde die
Tasche durch eine Naht geschlossen**

zwei Meter lang sein. Zu beachten ist zudem, dass in diesem Fall die beiden Hilfslinien umgekehrt verlaufen müssen, das bedeutet zusammengeführt an einem Punkt am Heck des Drachens und auseinanderlaufend auf zwei Punkte an der Frontzelle. ■

Termine 2009

Juni 2009

18.06.-21.06.	DK	25. Int. Kitefliersmeeting Fanø	www.kitefliersmeetingfanoe.de
19.06.-21.06.	D	Hunsrücker Drachenfest St.Goar	www.drachenshop.de
27.06.-28.06.	D	Ersatzlauf Kitebuggy-Buggy-DM SPO	www.gpa.de

Juli 2009

10.07.-12.07.	D	Drachenfest St. Peter-Ording	Tiedemann 040/25 63 98
11.07.-12.07.	D	Stack-Wettbewerb St. Peter-Ording	www.fld-stack.de
11.07.-12.07.	D	2. Lauf Kitelandbording-DM Dornumersiel	www.kitelandboarding.de
18.07.-19.07.	CH	14. Int. Drachenfest Vercorin	00 41/244 71 89 48
25.07.-31.07.	DK	Buggycamp Rømø	www.gpa.de
27.06.-28.06.	D	Ballon- und Drachenfest Wesel Flugplatz Römerwardt	02 81/203 25 46

August 2009

15.08.-16.08.	D	Eppendorfer-Drachentanz	Arthur Skibb 0157-73405031
21.08.-23.08.	NL	Internationales Vliegerfest Emmen	00 31/651 31 18 41
28.08.-30.08.	NL	Drachenfest in Oirsbeek	www.vliegerclub-oirsbeek.nl
29.08.-30.08.	D	12. Drachenfest Mondsee Hohenmölsen	01 52/01 53 83 18

September 2009

04.09.-06.09.	D	3. Lauf Kitelandbording DM Nordstrand	www.kitelandboarding.de
05.09.-06.09.	D	15. Familiendrachenfest Aalen	01 57/79 08 02 09

05.09.-06.09.	D	17. Drachenfest Dillingen	068 31/415 69
11.09.-13.09.	D	Heiligenhauser Drachenfest	Norbert Richter nrichter51@arcor.de
11.09.-13.09.	D	Stack-Wettbewerb Heiligenhaus	www.fld-stack.de
11.09.-13.09.	D	9. Wittenberger Drachenfest Elbwiese	034 93/234 26
12.09.-13.09.	D	Heidedrachenfest Ollsen	041 84/17 78
12.09.-13.09.	D	Familiendrachenfest Boxberg/Unterschüpf	079 31/440 30
16. 09.-20.09	D	Kitebuggy-EM St. Peter-Ording	www.gpa.de
19. 09.-0.09.	D	18. Familiendrachenfest Titz Ameln	Hans Backes 024 52/221 68
19. 09.-0.09.	D	3. Drachenfest Leibertingen	074 61/735 81
19. 09.-0.09.	D	Familiendrachenfest Attendorn	01 57/73 40 50 31
25.09.-27.09.	D	Rodgauer Drachenfest Drachenklub Aiolos	01 76/28 19 10 30
26.09.-27.09.	D	21. Int. Drachenfest Berlin-Brandenburg	030/78 70 36 36

Oktober 2009

03.10.-04.10.	D	20. Familiendrachenfest Lünen	01 70/294 25 24
09.10.-11.10.	D	Drachentreff in Hunteburg	054 72/732 23
10.10.-11.10.	D	15. Drachenfest Bebra-Iba	066 23/91 93 76
10.10.-11.10.	D	Familiendrachenfest Malsheim Leonberg	01 72/443 06 63
11.10.-11.10.	D	3. Ilseder Drachenfest Hochofenplateau	051 72/986 63 32

ANZEIGE ▼

Pegasus

der Drachenshop

www.drachenshop.de

56154 Boppard • Am Eisenberg 26 • Tel. 06742 / 899 394 • Fax 06742 / 921 394